

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 78 (1991)  
**Heft:** 10: Architektur und Medien = Architecture et médias = Architecture and media  
  
**Artikel:** Text als Textur : Architekten Jacques Herzog und Pierre de Meuron  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-59212>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

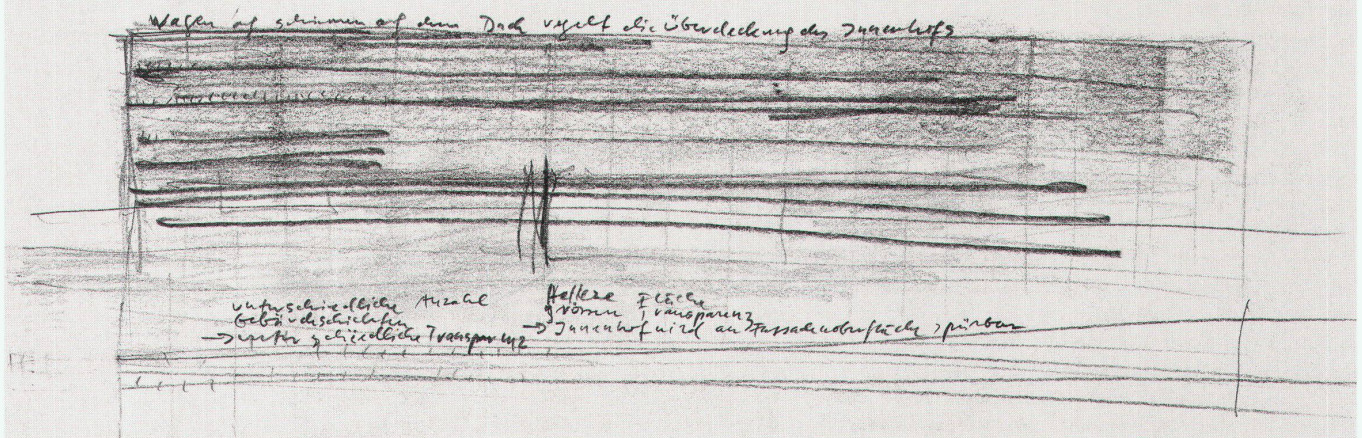
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Text als Textur

EIN NEBENEINANDER VON SCHIENENSTRÄNGEN OHNE ENDE  
 EIN ÜBEREINANDER VON STÄDTISCHEN FUNKTIONEN VERSCHIEDENEN GEWICHTS  
 EIN INEINANDER VON AUSSENRAUM UND INNENRAUM UND WIEDERUM AUSSENRAUM  
 EINE ADDITION VON GEBÄUDESCHICHTEN  
 EIN SERIELLES, EIN ENDLOSES PRINZIP?  
 WIE IRGEND EINE ZUGKOMPOSITION IM GELEISEFELD? UND DENNOCH MIT BESTIMM-  
 HEIT: BEGRENZUNG ZUR FORM, EIN BAUKÖRPER IM BEZUG ZU ANDEREN BAUKÖRPERN,  
 EINE STÄDTEBAULICHE STELLUNGNAHME, DER ORT AM RANDE DES GELEISEFELDES.



1

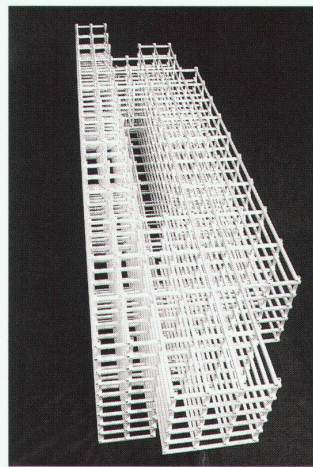
1 2 3

Elsässertor in Basel, Wettbewerbsprojekt 1990. Ausführung geplant für 1993–1995  
 Dieses Projekt für ein Bürogebäude liegt neben dem französischen Bahnhof und grenzt unmittelbar an das Geleisefeld. Die Struktur des Gebäudes ist eine repetitive Anordnung von Stützen und Balken, die sich in allen Richtungen scheinbar endlos ausdehnt. Sie ist dadurch der Struktur des Geleisefeldes näher verwandt als den nach kompositorischen Regeln geschaffenen, traditionellen Gebäuden, welche das Quartier des Bahnhofs bestimmen (vgl. «Werk, Bauen+Wohnen» Nr. 3/91, S. 10)

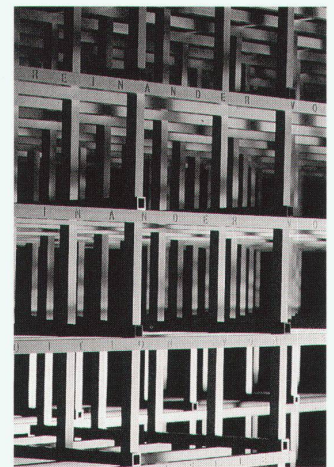
Elsässertor à Bâle, projet de concours 1990, exécution prévue pour 1993–1995  
 Ce projet d'immeuble de bureau est situé près de la gare française, en contiguïté au tracé des voies. La structure du bâtiment suit un principe répétitif de poteaux et poutres semblant apparemment s'étendre sans fin dans toutes les directions.

Elle correspond ainsi plus étroitement à la structure des voies que celle des bâtiments traditionnels occupant le quartier de la gare, conçus selon les règles de la composition (voir «Werk, Bauen+Wohnen» no. 3/91, p. 10)

Elsässertor in Basel, competition project of 1990, realization scheduled for 1993–1995  
 This project concerns an office building situated right beside the French station and immediately beside the railyard. The building consists of a repetitive arrangement of supports and beams extending seemingly endlessly in all directions. It therefore rather resembles the structure of the railyard itself than the traditional buildings created according to compositional rules which characterize the surrounding station district (cf. «Werk, Bauen+Wohnen» no. 3/91, p. 10).

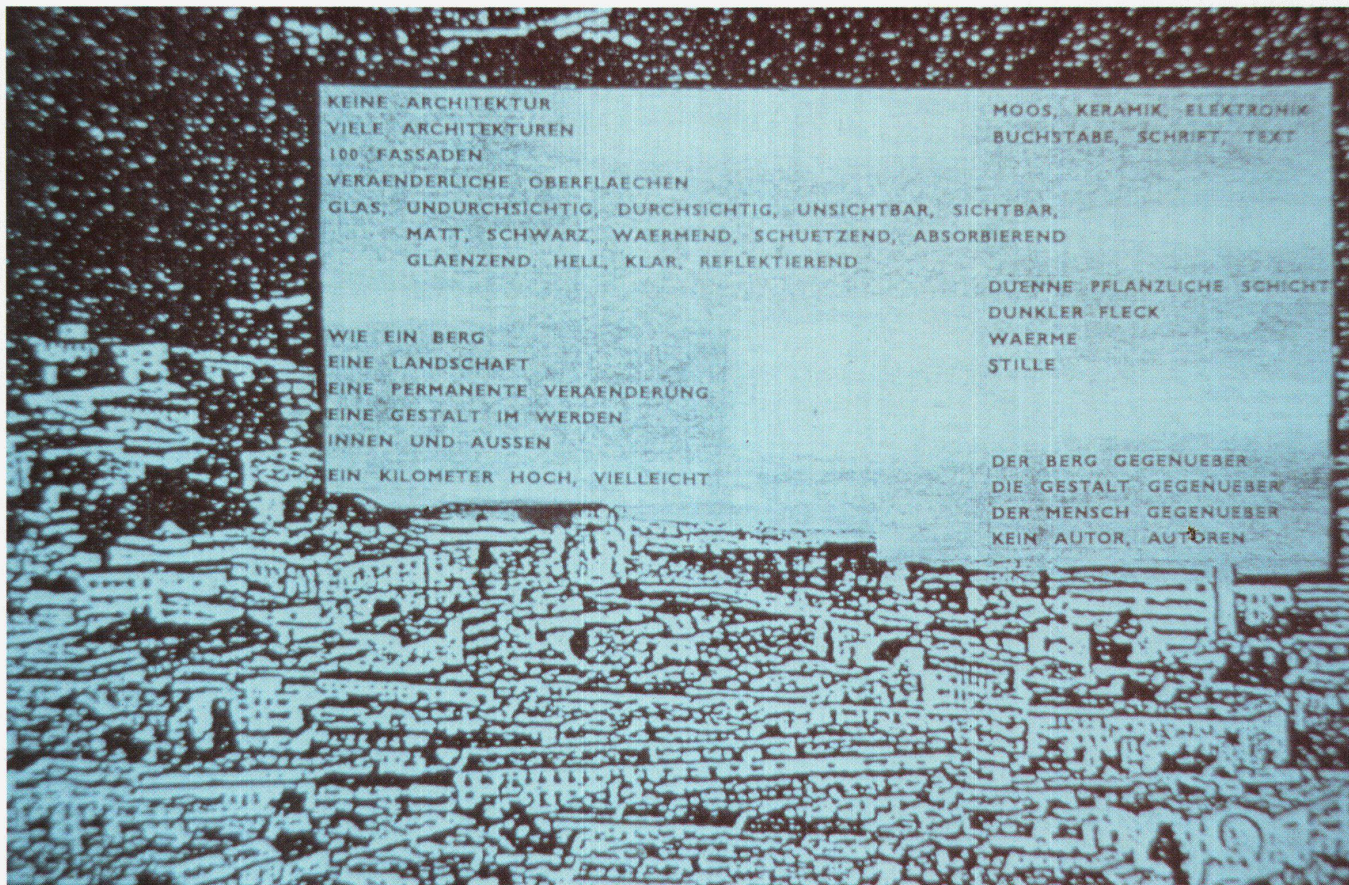


2



3





4

4 5

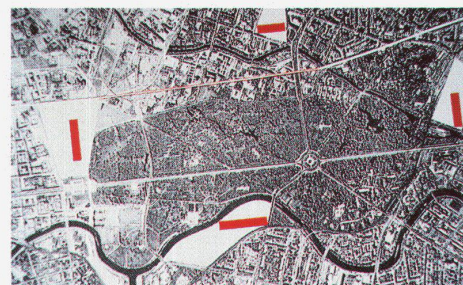
Berlin Zentrum, Ideenskizze, 1991  
(mit Rémy Zaugg)  
Die vier Gebäude schaffen ein räumliches  
Beziehungsfeld, welches den Tiergarten  
umgestaltet: einstiger Zwischenraum wird  
zum Stadtraum und wird zum städtebauli-  
chen Zentrum der urbanen Landschaft  
Berlin.

Die Gestalt des Hauses ist nicht die  
architektonische Gestaltung, die der  
Architekt oder der Künstler dem Haus  
verleiht. Es ist auch nicht die Gestaltung,  
die der Ökonom oder der Techniker  
oder der Statiker dem Haus verleiht. Es  
ist die Gestalt, die der Wahrnehmende  
dem Haus verleiht.

Centre de Berlin, esquisse d'idées, 1991  
(avec Rémy Zaugg)  
Les quatre bâtiments créent un champ de  
relations spatiales qui transforme le  
Tiergarten: l'ancien espace vide devient  
espace urbain et centre urbanistique pour  
le paysage de la ville de Berlin.

La forme de la maison n'est pas la  
composition architecturale que l'architecte  
ou l'artiste donnent à la maison. Ce n'est  
pas non plus la conception que l'économiste,  
ou le technicien, ou l'ingénieur en statique  
apportent à la maison. C'est la forme  
conférée à la maison par celui qui la  
perçoit.

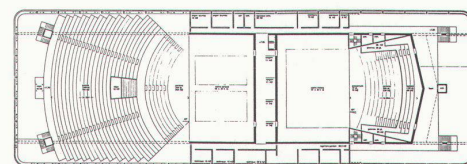
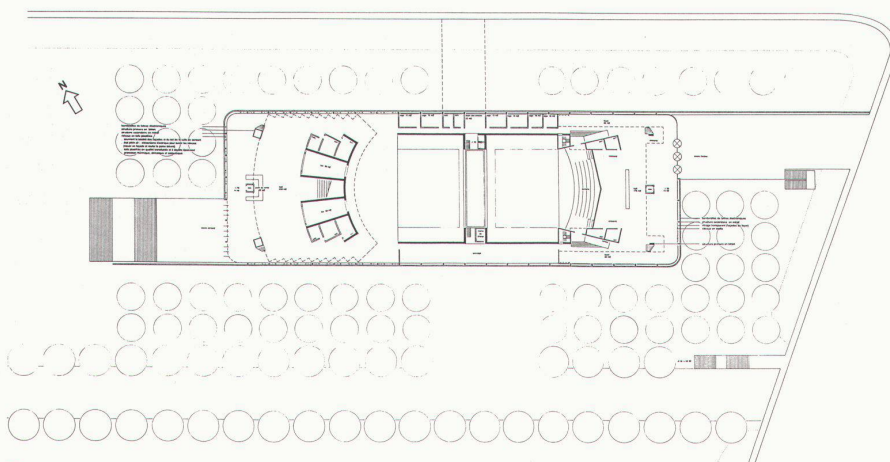
The Berlin Center, drawing of ideas, 1991  
(with Rémy Zaugg)  
The four buildings create a spatial frame  
of references transforming the "Tier-  
garten" (zoo); a former indefinite space  
becomes a definitely urban one, a truly  
urbanistic center of the Berlin townscape.  
The shape of the house is not the same  
as the architectonic design the architect or  
the artist created. Nor does it quite  
conform to the design created by  
an economist, technician, or statistics  
expert. For the final shape is created in the  
mind of the person who will ultimately  
perceive it.



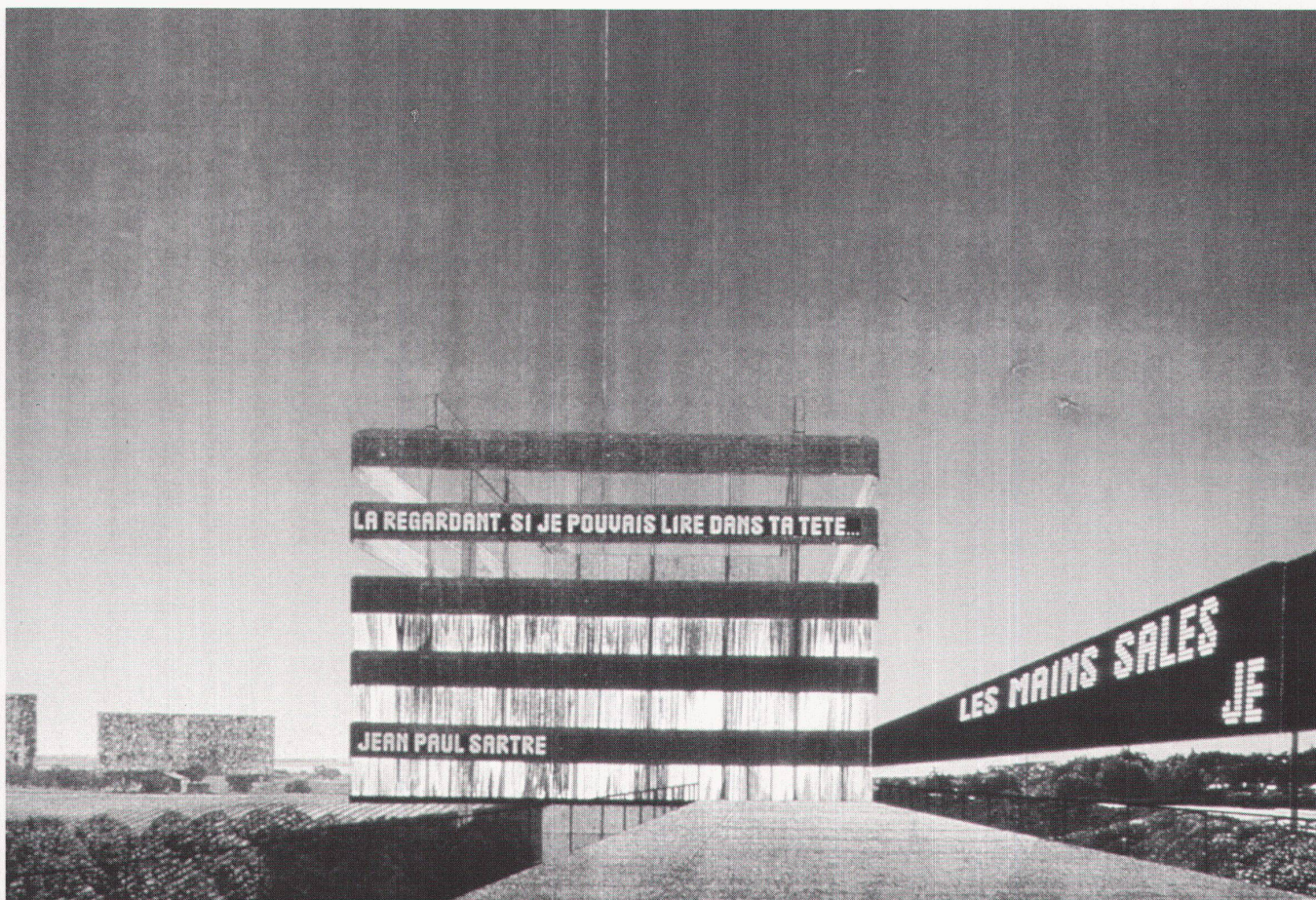
5



METERLANGE SCHRIFTBÄNDER, FORTLAUFENDE, TEXTERZEUGENDE, UM DAS GANZE GEBÄUDE HERUM SICH WINDENDE, DEN GANZEN BAUKÖRPER UMSCHLIESSENDE ZEILEN VON ELEKTRONISCHEN BUCHSTABEN. EINE INFORMATION, EINE KOMMUNIKATION, ZUM BEISPIEL MIT DIR, DER DU GEGENÜBER AUF DER ANDEREN SEITE DES FLUSSES, DER LOIRE, STEHST ODER AUS DEINEM ZIMMER SCHAUST IM NEUEN HOTEL AM BRÜCKENKOPF ODER IM ANGRENZENDE, ZUKÜNFTIGEN QUARTIER VON BLOI S. SONGTEXTE DER ROCKSTARS, DIE HIER AUFTRETEN, DAS ERSTE BILD AUS SARTRES LES MAINS SALES, VIELLEICHT AUCH DAS GANZE STÜCK UND DIE BÜHNENANWEISUNGEN, DIE BESCHREIBUNG ALSO DES ILLUSIONISTISCHEN RAUMS AUF DER THEATERBÜHNE IM INNERN DES GEBÄUDES – AUSSEN LESBAR, SICHTBAR ALS HÜLLE FÜR DAS NEUE THEATERGEBÄUDE. VIELLEICHT AUCH NUR FRAGMENTE EINES STÜCKS, BESONDERS GEEIGNET, UM DEN FLÜCHTIGEN BETRACHTER FÜR EINEN AUGENBLICK ZU FESSELN, EIN INTERESSE ZU WECKEN, EINE EMOTION, EINE FREUDE ODER EINE WUT, EIN NACHDENKEN VOR DEM WEITERGEHEN ODER GAR EIN INNEHALTEN. EIN NEUES GEBÄUDE, DAS SICH WANDELT WIE DU SELBST UND DIR IMMER WIEDER ANDERS GEGENÜBERTRIT, EIN GEBÄUDE MIT WECHSELNDEM LICHT UND WECHSELNDE FARBEN UND BUCHSTABEN, POESIE WIE IM THEATER, WIE IM MUSIKSAAL. DAS VORGESCHLAGENE GEBÄUDE HAT KEINE KLAARE EINDEUTIGE FORM, ES IST NICHT EIN BAUKÖRPER, PRÄZIS GESCHNITTEN WIE AUS EINEM STÜCK FELS. DAS GEBÄUDE HAT VERSCHIEDENE ERSCHEINUNGSFORMEN, TAGS UND NACHTS, BEIM ROCKBETRIEB ODER BEIM THEATERBETRIEB. DAS KÖRPERLICHE, DAS FIGURLICHE ENTSTEHT FORTWÄHREND, ES WIRD GEFORMT DURCH DIE KÜNSTLER AUF DER BÜHNE UND DEN BETRACHTER UND ZUHÖRER IM SAAL UND DRAUSSEN IN DER STADT. SO IST DAS GEBÄUDE NUR EIN ORT, DER VERSCHIEDENE HÜLLEN ANBIETET UND DIESE HÜLLEN FORMT DER KÜNSTLER DURCH SEINE TEXTE UND DER BETRACHTER DURCH SEINE WAHRNEHMUNG DIESER TEXTE. DIE HORIZONTAL LAUFENDEN TEXTBAHNEN UND DIE VERTIKALEN STOFFBAHNEN DER VORHÄNGE BILDEN DAS MATERIELLE, SICHTBARE GEWEBE FÜR DIESE HÜLLEN. ENTSCHEIDEND IST JEDOCH NICHT DIESE MATERIELLE, ARCHITEKTONISCHE DIMENSION DER GEBÄUDEHÜLLEN, SONDERN DIE DADURCH ZUM AUSDRUCK GELANGENDE, INHALTLICHE DIMENSION DER TEXTE UND IHRER UNTERSCHIEDLICHEN WAHRNEHMUNG.







9



10

6-12  
Theater- und Konzertsaal in Blois,  
Frankreich; Wettbewerbsprojekt, 1991 /  
Théâtre et salle de concert à Blois, France;  
projet de concours, 1991 / Theatre and  
concert hall in Blois, France; competition  
project, 1991

7-8  
Erdgeschoss und Saalgeschoss / Rez-de-  
chaussée et étage de la salle / Ground floor  
and hall floor

9-11  
Eingang zum Theater und zum Konzert-  
saal / Entrée du théâtre et de la salle  
de concert / Theatre and concert hall  
entrance

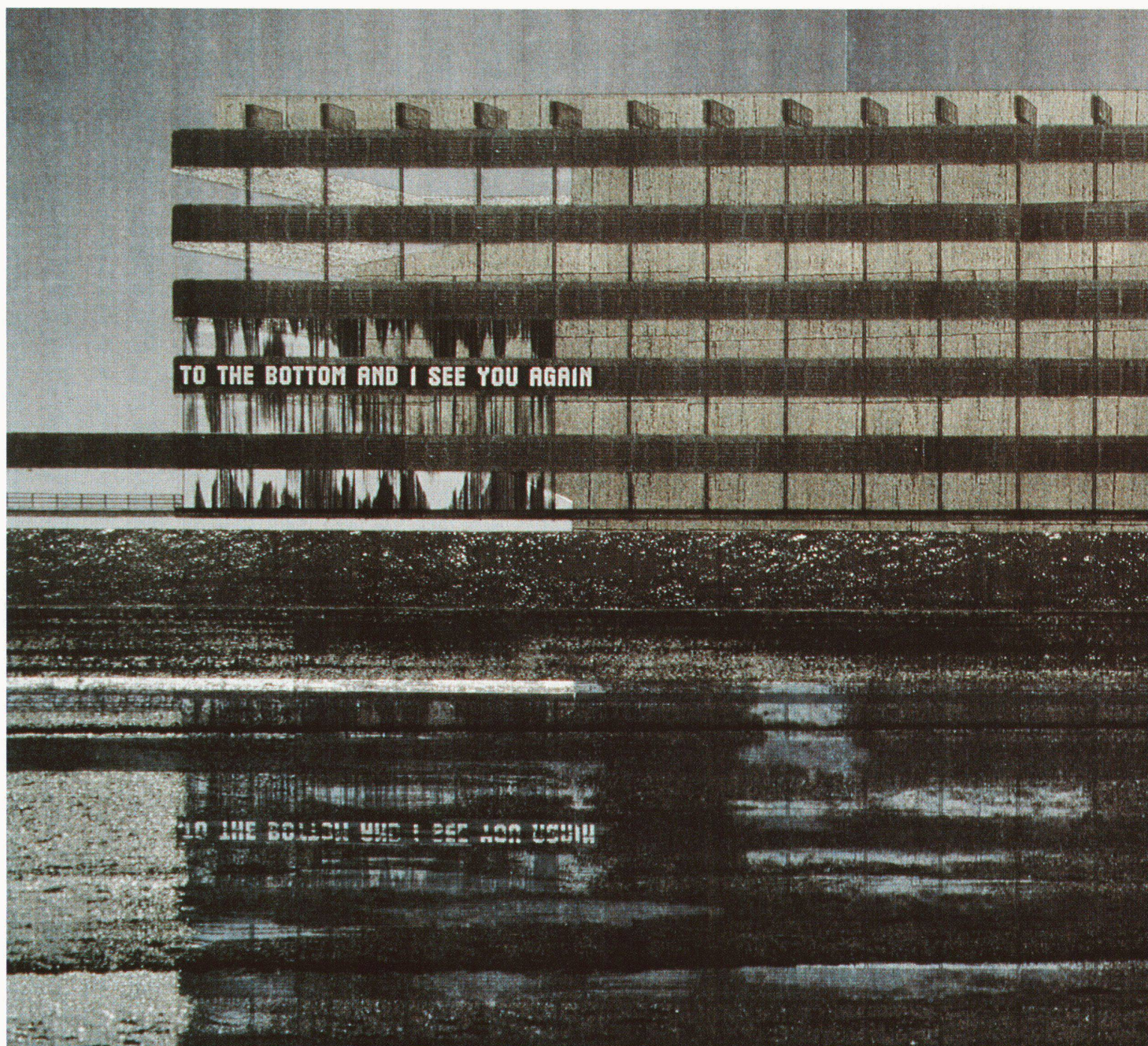
10  
Situation / Site

Werk, Bauen+Wohnen 10/1991

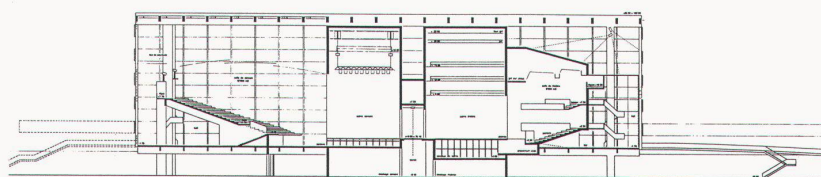


11



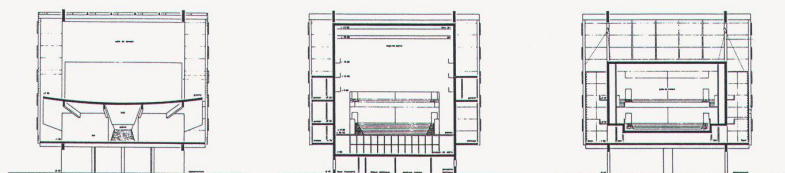
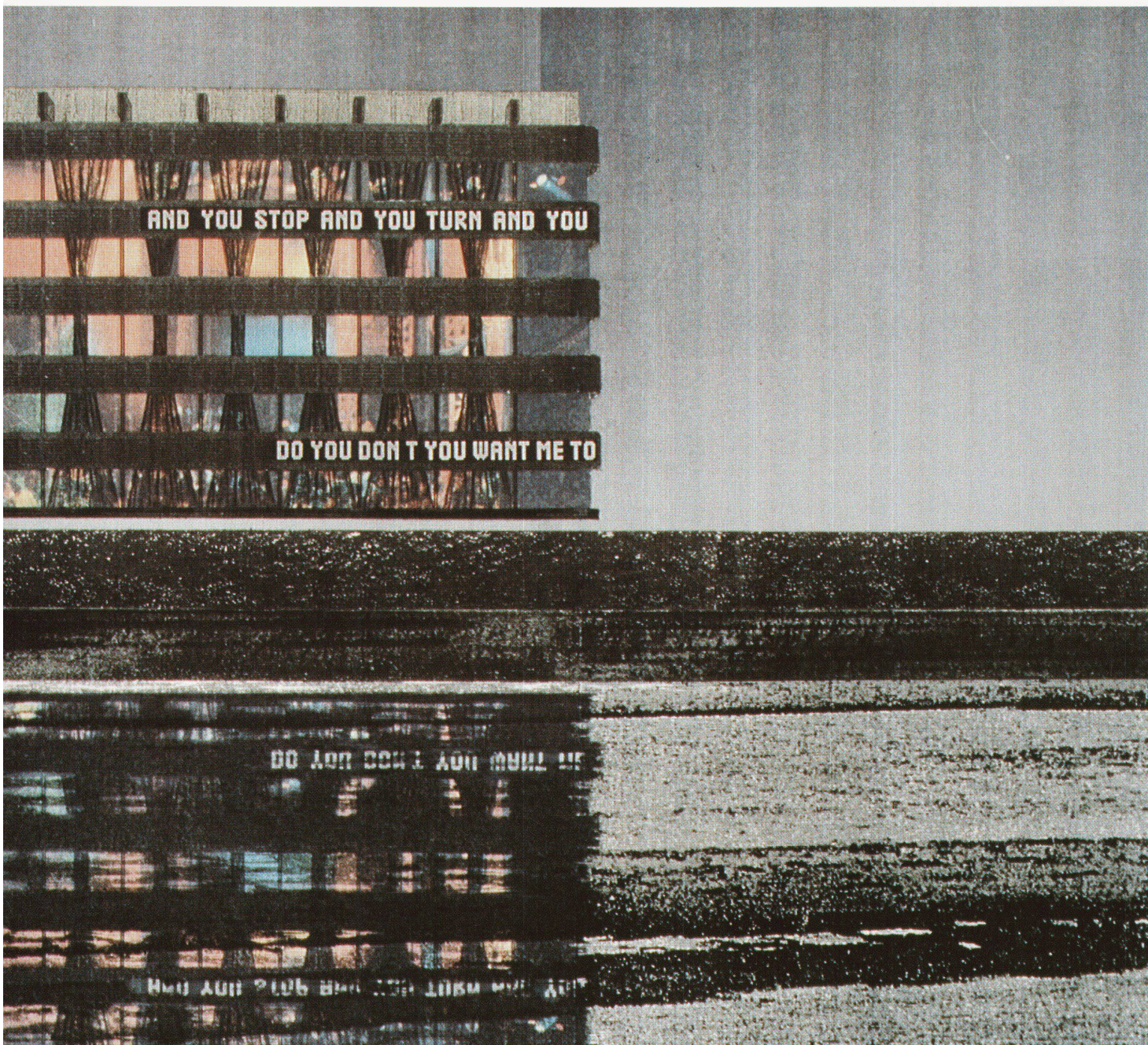


12



13





Werk, Bauen+Wohnen 10/1991

12 Ansicht vom Fluss (Loire) mit erleuchtetem Konzertsaal,  
Ausschnitt / Vue depuis le fleuve (Loire) avec salle  
de concert illuminée, vue partielle / View from the river  
(Loire) with illuminated concert hall, detail

13 Schnitte / Coupes / Sections